



Nürnberg gegen Menschenfeindlichkeit

Pegida & Co – Menschenfeinde inmitten der Gesellschaft ?

Seit Ende 2014 demonstrieren die „Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ (Pegida) und erheben den Anspruch, Bürgerbewegung zu sein. Regionale Ableger und Trittbrett-Initiativen haben sich an vielen Orten gegründet. Sie alle betonen, mit Neonazis nichts zu tun zu haben, bedienen aber doch deren Themen. Das jüngst erschienene 16-Punkte-Positionspapier von Pegida schwankt zwischen bürgerlichen Themen und unverhohlenem Fremdenhass. An Demonstrationen und Organisationsversuchen von Pegida & Co. beteiligen sich zahlreiche radikale Neonazis und RassistInnen, eine klare Abgrenzung von diesen scheint es nicht zu geben.

Damit versuchen Pegida & Co., eine Stimmung in der Bevölkerung offensiv aufzugreifen, welche von Soziologen als „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ bezeichnet wird. Laut einer aktuellen Untersuchung werten 44% der Befragten asylsuchende Menschen ab, 20% sind als ausländerfeindlich zu bezeichnen (FES, Fragile Mitte-feindselige Zustände, 11/2014).

Der offene Beifall aus der extrem rechten und Neonazi-Szene ist daher eine logische Konsequenz:

- Die Neonazipartei „Der III. Weg“ freut sich über die „*couragierten Demonstranten*“, die „*gegen Verausländerung und Asylüberflutung*“ kämpfen. (17.12.2014)
- Die NPD kommentiert: „*Auch Pegida ist ein Stück Normalität, weil die Deutschen sich wieder öffentlich trauen, Probleme wie Ausländerkriminalität, Asylbetrug und Islamisierung nicht nur stoisch zur Kenntnis zu nehmen, sondern dagegen lautstarken Protest zu organisieren.*“ (16.12.2014)
- Die AfD fordert Verständnis für Pegida: „*Der Umgang der Altparteien mit der immer stärker werdenden Pegida-Bewegung ist eine demokratische Bankrotterklärung. Anstatt die Demonstranten ernst zu nehmen, sie einzubinden und ihnen zuzuhören wird ihnen Angst, Armut, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit pauschal unterstellt.*“ (AfD-Homepage, 19.12.2014)
- Der Islamhasser-Blog „Politically Incorrect“ macht sich Pegida mittlerweile auf seiner Homepage völlig zu Eigen.
- Die Nürnberger Bürgerinitiative Ausländerstopp applaudiert natürlich auch: „*Die BIA beobachtet diese neue überparteiliche Bewegung mit wohlwollender Sympathie und unterstützt deren Anliegen.*“ (19.12.2014)



Nürnberger Bündnis NAZI-Stopp

w w w . n a z i s t o p p - n u e r n b e r g . d e

PEGIDA stoppen

Wir sind bereit



Die Mythen von PEGIDA

- **„Wir werden vom Islam bedroht“?** 5% der Bevölkerung in Deutschland sind MuslimInnen. In Dresden, der Hauptstadt der Pegida-Bewegung, beträgt deren Anteil gerade einmal 0,1 % (faz-net, 16.12.14). Ähnlich wie den wenigen in Deutschland lebenden Juden in den 1920er Jahren wird MuslimInnen heute eine Macht unterstellt, die sie nicht besitzen.
- **„Bald sind wir Deutschen fremd im eigenen Land“?** Bis zum Jahr 2030 wird ein Anwachsen der Zahl des Muslime auf 7,3% erwartet. Damit liegt Deutschland immer noch an 8. Stelle in Europa (PewResearchCenter: The Future of the Global Muslim Population, 2011)
- **„Zuwanderer bedrohen unsere Arbeitsplätze“?** Bis zum Jahr 2025 benötigen wir 6,5 Millionen Zuwanderer, um vorhandene Arbeitsplätze zu besetzen, da das deutsche Arbeitskräftepotenzial nicht ausreicht (IAB: Perspektive 2025: Fachkräfte für Deutschland, 2011)
- **„Wir haben eine nicht mehr zu bewältigende Asylantenflut“?** Im Jahr 2014 haben deutlich unter 200.000 Menschen in Deutschland Asyl beantragt (BAMF, November 2014). Das ist keinesfalls rekordverdächtig: Im Jahr 1992 stellten 438.000 Menschen Asylantrag.
- **„Ausländer sind öfter kriminell als Deutsche“?** Sogar das Bundeskriminalamt weist auf Schwächen in der eigenen Statistik hin: *„Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu“* (BKA: Polizeiliche Kriminalstatistik Bundesrepublik Deutschland. Berichtsjahr 2009). Gründe hierfür sind beispielsweise, dass 20% der dokumentierten Straftaten von Nichtdeutschen dem Ausländerrecht zuzuordnen sind und daher gar nicht von Deutschen begangen werden können.
- **„Zuwanderer nutzen unseren Sozialstaat aus“?** Netto zahlte jeder Mensch mit ausländischem Pass im Jahr 2012 3.300 € mehr an Steuern und Sozialabgaben ein, als an Transfers für Rente, Gesundheit, Arbeitslosigkeit und Bildung bezogen wurden. Das Plus pro Kopf ist in den vergangenen zehn Jahren um über die Hälfte gestiegen. Zuwanderer rechnen sich also für die deutsche Volkswirtschaft. (Bertelsmann-Stiftung (Hrg.) / Holger Bonin: Der Beitrag von Ausländern und künftiger Zuwanderung zum deutschen Staatshaushalt, 2014)

Es ist wichtig, dass möglichst viele Menschen gemeinsam reagieren, falls Pegida oder ein regionaler Ableger hier in Nürnberg auftritt.

Dieser Tag X ist vielleicht schon im Januar!

Gemeinsam gegen Pegida und Co.!

Das Nürnberger Bündnis Nazistopp arbeitet seit 2008 als unabhängiger Zusammenschluss von Privatpersonen und zivilen Organisationen. Arbeit gegen RassistInnen kostet Geld. Bitte spenden Sie: Max Gnugesser-Mair, Stichwort "Nürnberger Bündnis Nazistopp": Postbank Nürnberg, BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE85760100850170678857

V.i.S.d.P.: M. Gnugesser-Mair, Schwabacher Str. 19, Fürth